

## SOLCAMP-AUSZEICHNUNG FÜR CAMPINGPLATZ VERLIEHEN



Bild 1: Preisträger, Akteure, Gäste, Solaranlage und die Elbe

Am 18.07.2008 erfolgte die feierliche Übergabe der SOLCAMP Auszeichnung für den Campingplatz Stover Strand. Diese im Rahmen des EU-Projekts SOLCAMP ([www.solcamp.eu](http://www.solcamp.eu)) verliehene Anerkennung soll das Engagement in die umweltfreundliche Sonnenenergie und die effiziente Umsetzung in die solarthermische Anlage würdigen.

Bei Anwesenheit des Samtgemeindebürgermeisters Rolf Roth und des Präsidenten des Bundesverbands der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD), Anton Harms, wurde im Rahmen der Feierlichkeit von Projektleiter Bernhard Weyres-Borchert (DGS, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie) die Auszeichnung an den Besitzer des Campingplatzes Norbert Kloodt übergeben.

Der Campingplatz Stover Strand, vor den Toren Hamburgs an der Elbe gelegen, existiert seit 1979 und bietet im Ganzjahresbetrieb auf 30 ha insgesamt für über 1.000 Gäste Platz. Er hat ca. 400 Dauercamping-, 170 Mobilheimplätze, eine Fläche von 80.000 m<sup>2</sup> für Urlaubsgäste und Wohnmobile sowie 80 Betten in verschiedenen Ferienunterkünften. Zum Campingplatz gehören zudem ein Restaurant, ein SB-Laden und ein Boots-

hafen mit 100 Liegeplätzen.

Bei einem Campingplatz dieser Größe ist der Warmwasserverbrauch entsprechend hoch mit einem täglichen Mittelwert von 14 m<sup>3</sup> (45 °C). Die Warmwasserbereitung erfolgte vor der solaren Sanierung über einen 180 kW Heizkessel, der zwei 3.200 Liter Trinkwasserspeicher aufheizte. Diese aus hygienischer und

energetischer Sicht wenig vorteilhafte Lösung wurde im Rahmen der Solarinstallation bis auf den Heizkessel grundlegend verändert. Fachkundig wurde von SolarChecker und Energieberater Jan Wulf (geschult von der DGS) ein Konzept erarbeitet, das mittlerweile zum Standard bei solarthermischen Anlagen für derartige Objekte zählen sollte.

Die Solarwärme von insgesamt 70 m<sup>2</sup> Flachkollektoren aus dem Hause Wagner & CO Solartechnik wird zunächst in zwei 3.000 Liter Pufferspeicher eingespeist, um von dort über drei parallel arbeitende Frischwasserstationen direkt zu den Zapfstellen zu gelangen. Überschüsse können in den Heizkreis abgegeben werden. Die Übertragungsleistung der Plattenwärmetauscher in den Frischwasserstationen musste so bemessen werden, dass gleichzeitig 16 Duschen, 6 Waschmaschinen und 44 Handwaschbecken mit Warmwasser versorgt werden können. Konkret bedeutet dies eine erforderliche Zapfleistung von 90 Litern pro Minute bei 60 °C. Aufgrund der unvermeidlichen Druckschwankungen sind zusätzlich erhöhte Anforderungen an die Regelung (Software SOLEADO) gestellt.

Zum Jahresende wird die Firma SOLEADO die Solarthermische Anlage ins Netz stellen. Dadurch besteht für den Betreiber die Möglichkeit, mittels PC und



Bild 2: Der Campingplatz Stover Strand am Elbufer

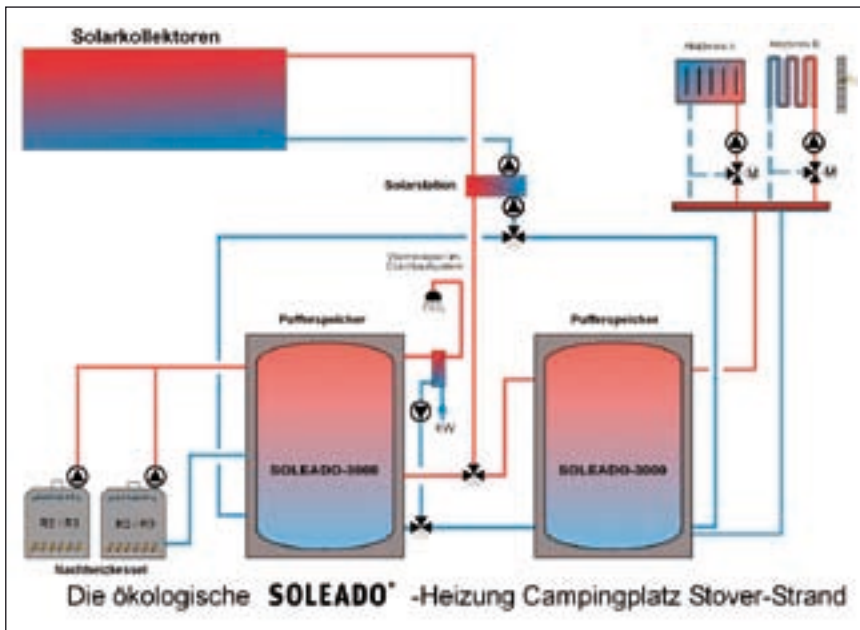


Bild 3: Hydraulikschema Solaranlage Stover Strand (SOLEADO)



Bild 4: Das Herzstück der Anlage: die drei SOLEADO Frischwasserstationen

Fernabfrage alle relevanten Betriebsdaten zu erfassen und auch nach Rücksprache mit dem Planer ggfs. einzugreifen. Ein Schaltbild, auf dem der aktuelle Betriebszustand zu sehen ist, unterstützt diese Anwendung.

Für die Finanzierung dieser Anlage winkte von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) der für diese Anlagengröße vorgesehene 30%ige Tilgungszuschuss. Nachdem vom Solarberater sämtliche notwendigen Unterlagen zusammengestellt und eingereicht waren, vergingen

ca. zwei Monate bis zur offiziellen Zusage. Durch einen Engpass bei der Zulieferung der Kollektoren verzögerte sich die Inbetriebnahme, so dass die gesamte Installationszeit zirka drei Monate betrug. Die Planung und Ausführung erfolgte in enger Absprache mit dem Besitzer durch die Firmen SOLEADO (Solarfachplaner) und Beecken, örtlicher Solarfachbetrieb.

Nicht nur das Konzept, auch die Ausführung ist ein vorbildliches Beispiel für eine den Anforderungen angepasste Lösung, deren Investition sich aufgrund

steigender Energiepreise mittelfristig durch die Einsparung refinanzieren wird. Der weithin sichtbare Beweis für die umweltfreundliche Warmwasserbereitung ist nicht zuletzt für die Gäste des Campingplatzes ein Anstoß, um über eine eigene Solaranlage nachzudenken. Erwartet wird durch dieses System im Übrigen eine Energieeinsparung ca. 7.000 m<sup>3</sup> Erdgas pro Jahr mit einer entsprechenden Umweltentlastung.



Bild 5: Der SOLCAMP Award wird überreicht



ZUM AUTOR:

► Dipl.-Met. Bernhard Weyres-Borchert  
Vizepräsident DGS

Kontakte:

dgs.hh-sh@t-online.de  
www.solcamp.eu  
info@stover-strand.de  
www.soleado.de  
beecken-heizungsbau@t-online.de  
jan.wulf@gmx.net;  
www.energiepass-oh.de